

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Nr. 89. Sonntag, den 30. März 1823.

D. Ferdinand Friedrich Gräfenhain.

Der, am 18. März in seinem 84. Jahre verstorbene Religionslehrer unsrer Stadt, D. Gräfenhain, gehörte zu denjenigen Männern seines Standes, die sich durch Gelehrsamkeit, hellen und praktischen Blick in den Geist der christlichen Religionslehre auszeichneten; daher einige Nachrichten von seinem Leben hier wohl nicht am unrechten Orte stehen dürften. Er war im Februar 1740 zu Weichlingen in Thüringen geboren. Nachdem er von seinem Vater Johann Ernst Gräfenhain, welcher daselbst das Kantorat verwaltete, den ersten Unterricht erhalten hatte, besuchte er 8 Jahre lang die Thomasschule zu Leipzig, unter Matthesius, Krigel, Harrer, Leisner, Fischer und Ernesti. 1761 ging er auf die hiesige Universität und wohnte den Vorlesungen Winkler's, der sich in der Physik berühmte machte, Ernesti's, Körner's, Thalmann's und Stemmler's bei. 1765 ward er Magister, zwei Jahre nachher Katechet an der Peterskirche und 1770 Sonnabendsprediger an der Thomaskirche. Vom Diakonate in Taucha, welches er seit dem Oktober 1775 verwaltet hatte, kam er 1778 als Unterdiacon an die Neukirche nach Leipzig. Diese Stelle vertauschte er im De-

cember 1780 mit dem Oberdiakonate, welches er auch bis einige Jahre vor seinem Tode, wo er einen Substituten erhielt, verwaltete. Bei der 3. Jubelfeier der Universität Wittenberg 1802 erhielt er die theologische Doctorwürde. Gräfenhain war einer der Geistlichen in unsrer Stadt, der den Wünschen derjenigen, welche statt der Privatbeichte, eine allgemeine Vorbereitung zur Feier des heiligen Abendmahls wünschten, zuerst Genüge leisteten. Mehrere angesehenere Personen der hiesigen Stadt, unter andern der geheime Kriegsrath Müller, hatten schon frühe seinen Beichtstuhl gewählt, weil er die Gabe besaß, zum Berstande und Herzen zu sprechen, und weil er nicht liebte, den Geist des Lichts in ein magisches oder mysteriöses Dunkel zu hüllen. Einen Beweis davon gibt selbst die Predigt, welche er bei der ersten Jubelfeier der Neukirche 1799 drucken ließ. Sehr treffend wurden in dieser Predigt die religiösen Versammlungshäuser als Sammlungsörter für Alle die, welche in Zerstreung leben, als Zufluchtsörter für Alle die, welche in Bekümmernissen seufzen, und als Bildungsörter für Alle die, welche nach christlicher Vollkommenheit trachten, vorgestellt. Auch an der neuen Literaturzeitung, welche seit 1785 unter der Redaktion des Hofraths

9 Or.
Sorten
eingear.
f., und
Leipz. zw
ftage.
Hof ver.
iffen be
ten Zim-
Lustkunft
es.
bestehend
och diese
t, sucht
en abzu
zur. 8
12
Paris,
4
8
U.
v. Pa.
7
eisbr.
mburg,
7
6
U.
Kall
1
U.
m Gle.
10
Wien 10

Abelung erschien, war Gräfenhain im Fache der griechischen Literatur Mitarbeiter, und noch bis zu den letzten Wochen seines Lebens nahm er an den Erscheinungen im Gebiete der Gelehrsamkeit so vielen Antheil, daß er selbst noch auf dem Krankenbette medicinische Dissertationen las. Daß ein so gebildeter Mann auch in geselligen Verhältnissen belehrend und angenehm gewesen seyn werde, bedarf wohl keines Beweises.

Declamatorium.

Heute sollen wir unsern Solbrig in Saale des Klassischen Kaffeehauses hören. Hoffentlich werden ihn dort die Freunde der Kunst, welche sein ausgezeichnetes Talent zu würdigen wissen, eben so gern und zahlreich besuchen, als sonst im Tempel Thaltens am Ranstädter Thore. Wir wünschen ihm das von ganzem Herzen: denn er hat es oft genug um uns verdient.

D. Red.

Vom 22. bis zum 28. März sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

- Ein Mann 83 Jahr, Hr D. Ferdinand Friedrich Gräfenhain, Oberdiaconus und Frühprediger an der Neukirche, Senior des Leipziger Ministeriums, wie auch Mitglied der Montägigen Prediger-Gesellschaft, am neuen Kirchhofe.
 Eine Frau 74 $\frac{1}{4}$ Jahr, Joh. Christoph Wunderlich's, Bürgers und Einwohners Ehefrau, vor dem Münzthore.
 Ein Mann 58 Jahr, Heinrich Kroh, Citronenhändler, am neuen Kirchhofe.
 Eine Igfr. 15 $\frac{1}{4}$ Jahr, Hrn. Gottlieb Wilhelm August von Bock, Oberforstmeisters in Ballenstädt am Harz, älteste Tochter, an der Wasserfont.
 Eine unverheirath. Mannsperson 59 $\frac{1}{4}$ Jahr, Joh. Fiedler, Einwohner, im Jacobsospital.
 Ein Knabe 1 $\frac{1}{2}$ Jahr, Joh. Christian Weizens, Instrumentenmachergesellens Sohn, am Grimma'schen Steinwege.
 Ein Mädchen $\frac{3}{4}$ Jahr, Leberecht Otto Wickmann's, Maurergesellens Tochter, auf der Johannisgasse.
 Ein Knabe 9 Wochen, Carl Kresschmar's, Bäckergezellens Sohn, in der Fleischergasse.

S o n n t a g.

- Eine Igfr. 60 Jahr, Hrn. Joh. Friedrich Krickow's, Bürgers und Kaufmanns hinterlassene älteste Tochter, vor dem Grimma'schen Thore.
 Ein Mann 53 Jahr, Gottlob Kulich, Dekonomie-Pächter, auf der Windmühlengasse.
 Ein Mann 61 $\frac{1}{4}$ Jahr, Carl Gottlob Lämmich, Correctioner, im Georgenhause.

M o n t a g.

- Ein Mann 78 Jahr, Mstr. Joh. Carl Lobißsch, Bürger und Schneider, im Jacobsospital.
 Ein Mädchen 12 Jahr, Gottlob Zischens, Handarbeiters in Lausitz, Tochter, ebendasselbst.
 Ein Mädchen 3 Wochen, Friedr. Aug. Hirschens, der Chirurgie Beflissnen Tochter, im Halle'schen Zwinger.
 Ein unehel. Knabe 14 Wochen, Wilh. Franzisken Redlichin, Einwohnerin Sohn, in der Halle'schen Gasse.
 Ein unehel. Knabe 12 Wochen, Aug. Wilh. Schulzin, Einwohnerin Sohn, auf d. Querg.

D i e n s t a g.

Ein Mädchen 3½ Jahr, Joh. Christian Heyer's, Handarbeiters Tochter, in der Burgstraße.

Ein Mädchen 1 Jahr, Aug. Friedrich Ebert's, Markthelfers Tochter, in der Nikolaistraße.

M i t t e w o c h.

Eine Frau 76½ Jahr, Joh. Georg Rathgeber's, herrschaftl. Bedientens Wittwe, im Stadtpfeifergäßchen.

Eine Frau 76½ Jahr, N. Schmidt's, Stadtsoldatens Wittwe, Versorgte, im Georgenh.

Eine Frau 61 Jahr, Carl Gottlieb Willens, Handarbeiters Ehefrau, an der Wasserkunst.

Ein Mann 30½ Jahr, Mstr. Joh. Christian Bendorf, Bürger u. Schneider, im Brühl.

Ein Mann 36 Jahr, Joh. Gottlieb Mahn, verabschied. sächs. Leibgardist, auf der Sandgasse.

Ein Knabe ¼ Jahr, Hrn. Georg Will's, Bürgers u. Gramers Sohn, in der Fleischergasse.

Ein Zwillingssknabe ¼ Jahr, Carl Gottlieb Hofmann's, Bürgers und Viktualienhändlers, auch Hausbesizers Sohn, auf der Johannisgasse.

Ein Mädchen ¼ Jahr, Gottfr. Daniel Eichler's, Markthelfers Tochter, am neuen Kirchhofe.

D o n n e r s t a g.

Eine unverheirath. Weibspers. 81 Jahr, Joh. Christ. Wernerin, Einwohn., a. d. Johannisg.

Eine Frau 26 Jahr, August Schuster's, Handarbeiters Ehefrau, in der Johannisvorstadt.

Ein Mädch. 8 Stunden, Christian Fr. Pfau's, Thoraufpassers Tochter, auf d. Windmühleng.

F r e i t a g.

Ein Mann 42 Jahr, Hr. August Wilhelm Raden, Academicus, am Petersteinwege.

Eine Frau 78½ Jahr, Christian Dingel's, Handarbeiters aus Creuma, Wittwe, a. d. Gerberg.

Ein Knabe 8½ Jahr, Joh. Gottlob Leischler's, Handlungs-Copistens Sohn, in d. Reichsstr.

12 aus der Stadt. 15 aus der Vorstadt. 2 aus dem Georgenhanse. 3 aus dem Jacobs-
spital. Zusammen 32.

Vom 21. bis 27. März sind getauft:

10 Knaben, 11 Mädchen. Zusammen 21 Kinder.

Theateranzeige. Heute, den 30sten: Deklamatorium. (Mit völlig aufgehobenem Abonnement).

D e c l a m a t o r i u m v o n S o l b r i g.

Heute, Sonntags den 30. März, werde ich die Ehre haben, im Klassig'schen Saale ein Deklamatorium in drei Abtheilungen zu geben. Die vorzutragenden Stücke besagt der gedruckte Zettel. Billets à 12 Gr. sind bis heute Nachmittag 5 Uhr in meiner Wohnung (ThomasKirchhof Nr. 98 im 2ten Stock) zu bekommen; später und am Eingange des Saals ist der Entree-Preis 16 Gr. Billets für Kinder à 6 Gr. sind nur in meiner Wohnung abzuholen. Der Anfang ist um 7 Uhr, das Ende nach 9 Uhr.

C. F. Solbrig.

R e i b e r s d o r f e r B i e r = N i e d e r l a g e.

Da ich dieses köstliche und sehr beliebte Bier einzig und allein auf meine Rechnung und stets ächt und gut auf hiesigem Lager habe, so ermangele ich nicht, mich sowohl in beliebigen Gebinden, als auch in Flaschen damit bestens zu empfehlen.

Ich verkaufe solches in Gebinden billiger, in Flaschen aber (gegen Einsatz von 2 Gr.) erste Sorte, sogenanntes Ale, à 5 Gr.

zweite Sorte, Porter, à 4 Gr.,
 dritte Sorte, ordinär Doppel-Bier, à 3 Gr.
 Jedoch gebe ich auch von diesen 3 Sorten halbe Flaschen zur Hälfte obiger Preise aus.
 Heinrich Kraße,
 neuer Neumarkt in Hrn. Sporwalds Hause Nr. 624, Auerbachs Hof gegenüber.

Verkauf. Von dem beliebten rothen und weißen Bourdeaur-Wein ohne Säure, die
 Bout. 6 Gr., erhielt ich große Zufuhren, so wie reinen Würzburger 6 und 8 Gr., Niern-
 steiner 10 Gr., Forster Traminer 12 Gr., Moselwein 12 Gr., Haut Barsac 10 Gr., Tavel
 9 Gr., Roussillon 9 Gr., Burgunder weiß und roth 19r 20 Gr., Chateau Margeau 24 Gr.,
 alter Malaga 12 und 16 Gr., Madeira 16 und 20 Gr., bester mouffirender Champagner
 32 Gr., die halbe Bout. 18 Gr.; bei Aufträgen in Gebinden findet ein merklich billigerer
 Preis statt. Peter Anton Dallerer.

Verkauf. Um das Lager von meinem guten Champagner aufzuräumen, gebe ich die
 Flasche 22 Gr. Joh. Gottlob Schmidt sen, am Markt Nr. 1 im Hofe.

Zu verkaufen ist gutes Werrstroh in Nr. 901, auf der Windmühlengasse.

Vermiethung. Ein sehr schönes Logis auf dem neuen Kirchhof, für einen ledigen
 Herren, bestehend aus 1 Stube und 1 Kammer mit Meubels, ist für 50 Thlr. jährlich zu
 vermieten, durch das Local-Comptoir, Fleischerplatz Nr. 988.

Vermiethung. Nr. 172 in Stieglitzens Hofe, sind einige Messstuben und ein Ta-
 baksboden von jetzt an zu vermieten; bei dem Hausmann Moriz das Nähere zu erfragen.

Thorzettel vom 29. März.

Grimma'sches Thor. U. Kanstädter Thor. U.

Vormittag.		Vormittag.	
Die Bangner r. Post	1	Die Stolberger f. Post	9
Die Breslauer r. Post	5	Nachmittag.	
Die Dresdner r. Post	6	Dr. Rfm. Bannemol, v. Raumburg, im Kra-	
Aufd. Dresdner Diligence: Hr. Act. Müller, v.		nich u. Dr. Kunstmahler Bleuler, v. Schaff-	
Schwarzenberg, Nr. 789, u. Dr. Insp. Dürl,		hausen, im Hotel de Russie	3
v. Dresden, b. Proviantverw. Braunsdorf	10	Die Hamburger r. Post	5
Hrn. Rfl. Jünger u. Siegert, v. hier, von		Petersthor. U.	
Dresden zurück	11	Gestern Abend.	
Nachmittag.		Dr. Rfm. Bähnisch, v. Gera, b. Wieprecht	7
Fürst Lubomirsky, v. Dresden, im Hot. de Fr.	1	Vormittag.	
		Dr. Rfm. Hausmann, v. Zwickau, b. Bachmann	12

Halle'sches Thor. U.

Gestern Abend.		Hospitalthor. U.	
Hrn. Rfl. Hanau u. Krasowsky, a. Frank-		Gestern Abend.	
furt a. M. u. Petersburg, im Hot. de Bav.	8	Die Coburger f. Post	7
Vormittag.		Dr. Rfm. Uhlig u. Buchhdl. Kresschmar, a.	
Dr. v. North, l. russ. Courier, v. Petereb., p. d.	10	Chemnitz, b. Engelmann u. in St. Hamb.	7
Nachmittag.		Vormittag.	
Die Pandéberger f. Post	1	Die Annaberger f. Post	9
Die Braunschweiger r. Post	1	Nachmittag.	
Dr. Rfm. Rumschettel, v. h., v. Hamburg zur.	2	Die Schneeberger f. Post	3